



Jürgen Bongardt
Institut für Spirituelle Heilkunst
Anerkannter Heiler und Ausbilder
nach den Richtlinien des
Dachverband Geistiges Heilen e.V. (DGH)

Weierstr. 16
53359 Rheinbach
Tel. 02226 – 14104
Bongardt@chakraweb.de
www.chakraweb.de

Informationen zur Heilerausbildung 2019 im Institut für Spirituelle Heilkunst

Durch die Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 02. März 2004 ist Geistiges Heilen in Deutschland unter Einhaltung bestimmter Auflagen grundsätzlich erlaubt. Mit dieser Grundsatzentscheidung wurden die Unterschiede zu heilkundlicher Tätigkeit deutlich herausgestellt.

Alle hier aufgeführten Veranstaltungen sind Bestandteil einer Heilerausbildung nach den Richtlinien des DGH (Dachverband Geistiges Heilen e.V.). Die Seminare und Workshops können auch einzeln besucht werden, ohne dass eine vollständige Ausbildung vom Teilnehmer angestrebt wird.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass seit Jahrtausenden bewährtes Altes Wissen auch und gerade in der heutigen Zeit mit unserem modernen Verständnis von Spiritualität und Energie hervorragend umsetzbar ist. Für uns ist dabei wichtig, dass dieses alte spirituelle Wissen nicht nur verstanden und in verschiedenen Methoden angewendet, sondern Spiritualität als Quelle des eigenen Selbstverständnisses im Alltag gelebt wird. So manche (Selbst-)Erkenntnis braucht dabei seine Zeit und möchte immer wieder erfahren werden. Auch das Verständnis von Heilenergie, Geistiger Welt, die Fähigkeit außersinnlicher Wahrnehmung (um nur einiges zu nennen) entwickelt sich durch entsprechende Erfahrungen und beständiges Üben. Daher unterscheidet sich unsere Heilerausbildung deutlich von so manchen Easy-Light-Erleuchtung-in-2-Tagen-„Ausbildungen“.

Unsere Heilerausbildung ist für alle geeignet, die

- ✓ sich selbst besser kennenlernen und dabei heiler werden wollen,
- ✓ dabei einen spirituellen Weg ohne Dogma gehen wollen,
- ✓ altbewährte Heilmethoden verstehen und für sich und andere erfolgreich anwenden möchten,
- ✓ durch die Umsetzung traditionellen, spirituellen Wissens ihren Alltag kraftvoll, selbstbestimmt und aus dem Herzen heraus leben möchten,
- ✓ beabsichtigen, das menschliche Energiesystem kennenzulernen und wahrzunehmen,
- ✓ anstreben, andere Menschen auf spirituelle Weise auf ihrem eigenen Heilungsweg zu begleiten,
- ✓ als Arzt oder Heilpraktiker auch geistig-spirituelle Heilmethoden fundiert anwenden wollen,

Die von uns angebotene Heilerausbildung soll helfen, die vielleicht schon bekannten und vorhandenen medialen und heilerischen Fähigkeiten bewusster zu nutzen. Dazu gehört die Entwicklung und Vertiefung eines gesunden, spirituellen Bewusstseins. Verantwortungsbewusstes Handeln steht dabei genauso im Vordergrund wie das Erlernen des besonderen Handwerkzeugs mit dem man sich vielseitig, unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und mit Unterstützung der Geistigen Welt durch diese materielle Welt bewegen kann.

Voraussetzungen für die Heilerausbildung

- Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.
- Anatomische Kenntnisse sind hilfreich, aber für einen Einstieg zunächst nicht erforderlich.
- Im Fall einer medizinisch diagnostizierten psychischen Erkrankung bitten wir um ein klärendes Vorgespräch.

Aufbau der Ausbildung Geistiges Heilen im Institut für Spirituelle Heilkunst

Grundlage der von mir angebotenen Heilerausbildung bilden vier jeweils zweitägige Seminare „Geistiges Heilen Teile I bis IV“, sowie ein zweitägiges Basisseminar „Ethik und Recht“ nach den Richtlinien des DGH, in dem vor allem ethische, rechtliche und organisatorische Inhalte vermittelt werden.

Im Rahmen der vier Heilerseminare werden Inhalte verschiedener geistiger Heilmethoden vermittelt und miteinander verbunden, sodass sich eine sehr komplexe Arbeit mit vielen verschiedenen Aspekten ergibt. Hierzu gehören u.a. Handauflegen, Gebetsheilen, Fernheilung, Aurareinigung, Chakra-Diagnose und Harmonisierung, energetische Wirbelsäulenbegradigung, schamanische Heilmethoden und Inhalte verschiedener moderner Heiltechniken und Sichtweisen.

Neben der Vermittlung von Heilmethoden wird ebenso viel Wert auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer gelegt. Hierbei geht es sowohl um die Entwicklung der medialen Fähigkeiten als auch um das Verständnis und die Nutzung spirituell-energetischer Erkenntnisse im Alltag.

Das Wissen wird durch zahlreiche praktische Übungen mit dem entsprechenden theoretischen Hintergrund weitergegeben. Die Teilnehmer erhalten zu Beginn jedes Seminars ein umfangreiches Skript mit allen notwendigen Erläuterungen.

Die Ausbildung beginnt etwa alle 8 Wochen. Die vier Heilerseminare finden im Abstand von etwa vier Wochen statt. Es ist sinnvoll in einem Ausbildungszyklus zu bleiben. Falls dies einem Teilnehmer nicht möglich sein sollte, kann auch eine andere Reihenfolge als die nächstmögliche gewählt werden. Es ist lediglich darauf zu achten, dass die Seminare aufeinander aufbauen. Das Seminar „Ethik und Recht“ kann zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Ausbildung besucht werden.

Die Inhalte der Heilerausbildung im Einzelnen:

Grundlagenseminar Geistiges Heilen I

Energetische und spirituelle Grundlagen

Anwendungsbereiche und Wirksamkeit Geistigen Heilens
Klärung von Grundbegriffen (u.a. Energie, Materie, Geistige Welt)
Energetische Gesetze (Hermetische Gesetze, Spirituelle Gesetze, Spiegelgesetz)
Spirituelle und energetische Grundlagen des Geistigen Heilens
Eigene spirituelle Entwicklung

Wahrnehmung feinstofflicher Energie

Wahrnehmung draußen am Himmel, Aura von Bäumen und Häusern
Bedeutung von Chi/Licht/Prana - Energieflusswahrnehmung

Aurareinigung (mit Elementen von Therapeutic Touch und Prana-Healing)

Verbinden mit Heilenergie und Erden (geführt)

Das menschliche Energiesystem

Struktur (Energiekörper, Energiebahnen, Energiezentren)
Bedeutung der 7 Hauptchakras der klassischen Tradition
(Einführung, wird in den Folgeseminaren vertieft)

Energetisierung von Wasser

Wahrnehmung und Auflösung energetischer Blockaden

bei sich selbst, bei anderen
Aurareinigung (mit Elementen von Therapeutic Touch)
Unter „Wahrnehmung“ werden alle normalen und hellen Wahrnehmungsmöglichkeiten verstanden, also neben dem visualisieren und hellsehen, das „normale“ sehen, fühlen, wissen sowie hellfühlen, hellhören, hellwissen, hellriechen und hellschmecken. Außerdem gehören zu „Wahrnehmung“ auch emotionales und körperliches Einfühlungsvermögen, analytisches Bewusstsein, ganzheitliches Erkennen und Seelenerkenntnis.

Selbstharmomisierung (geführt)

„Klassisches“ Handauflegen (u.a. mit Elementen von Therapeutic Touch)

Meridianreinigung
Schmerzlinderung - Energetische Narbenentstörung
Energetische Blockadelösung (bei körperlichen Beschwerden im Regelfall direkt spürbar)
Sogenannte Quantenheilung

Aufbauseminar Geistiges Heilen II

Vertiefung von Aurareinigung und Handauflegen

Zentrierungsübungen (mit Aspekten von Therapeutic Touch)

Klassische Chakralehre

Funktion der Chakras
Verbindung zur Körper- und Erfahrungsebene
Wahrnehmungsmöglichkeiten
Bedeutung der Chakrafarben

Selbstharmomisierung (Vertiefung)

Eigene spirituelle Entwicklung

Bewusstseinsarbeit
Erkennen, anerkennen und Klären von Mustern und Prägungen
Innere Klarheit, Innere Stärke
Innerer Friede
u.a. Erkenntnisse und Übungen zum Solarplexus- und Herzchakra

Chakrameditation

Chakraharmonisierung mit Partner

Verbindung mit Heilenergie
Vollständige Harmonisierung und Erdung
Kombination mit anderen Elementen des Geistigen Heilens
Dokumentation

Aufbauseminar Geistiges Heilen III

Meditation zum spirituellen Begleiter (geführt)

Heilarbeit mit Gedankenformen

Wahrnehmung und Auflösung von Elementalen nach Daskalos

Gegenseitige Heilbehandlungen unter Einbeziehung der bisher erlernten Elemente

Fernheilung

Chakralehre (Vertiefung)

Verbindung zwischen Symptomen und Chakras
Bedeutung der Chakrafarben
Chakra-Diagnose
Deutung anderer Wahrnehmungen

Yin - Yang Harmonisierung

Schulung der Medialität

Energetische Kontaktaufnahme mit dem Patienten und mit dem eigenen Geistigen
Ratgeber zur Klärung der Fragen
- was genau geheilt werden soll
- auf welche Weise geheilt werden soll
Förderung des Vertrauens in die eigene Wahrnehmung und innere Führung

Heilbehandlung mit allen bisher erlernten Elementen

mit umfassender Dokumentation der Behandlung
Schulung des allgemeinen Umgangs mit dem Patienten
Schulung der Gesprächsführung

Chakras und Heilsteine

Chakras und Duftessenzen

Fortgeschrittenenseminar Geistiges Heilen IV

Yin – Yang Harmonisierung

Energetische Wirbelsäulenaufrichtung / Wirbelsäulenbegradigung

Heilbehandlung mit allen bisher erlernten Elementen

mit umfassender Dokumentation der Behandlung
Schulung des allgemeinen Umgangs mit dem Patienten
Schulung der Gesprächsführung

Gegenseitige Behandlungen unter Einbeziehung des Cranio-Sakral-Rhythmus unter besonderer Beachtung folgender Bereiche

Beine, Wirbelsäule, Rücken
Bauchorgane
Schultergürtel, Arme
Körperrückseite (Nieren, Lunge)
verschiedene Kopfpositionen

Basisseminar Ethik und Recht nach den Richtlinien des DGH

Die Teilnahme an diesem zweitägigen Seminar ist eine Voraussetzung (von mehreren) für die Anerkennung der Ausbildung durch den DGH.

Es enthält folgende Themen:

Verhaltenskodex des DGH

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für Geistiges Heilen in Deutschland

Antworten auf häufig gestellte (Rechts-)Fragen

Grundbegriffe des Geistigen Heilens

Die persönliche Entwicklung eines Heiler/einer Heilerin

Umgang mit Klienten/Patienten, Gesprächsführung

Hinweise zur Praxisgründung und -führung

Außerdem gehören zur Heilerausbildung

- die regelmäßige Teilnahme an mindestens 10 neunstündigen Supervisionen / Übungstagen – zur Vertiefung der Inhalte über den Zeitraum von einem Jahr. Am günstigsten ist die regelmäßige Teilnahme einmal monatlich, das kann individuell aber auch anders sein. Für Teilnehmer mit einer längeren Anfahrt kann es auch sinnvoll sein, die Seminare I bis IV zur Vertiefung zu wiederholen – dies ist zum annähernd halben Preis möglich und „ersetzt“ je zwei Supervisionstage. Supervisionen können nach der Teilnahme an Seminar II besucht werden.
- die Teilnahme an dem Workshop Organsprache – Zur tieferen Bedeutung von Symptomen (beim Geistigen Heilen)

- die Teilnahme an dem Workshop Geistigen Heilen in der täglichen Praxis – Vorbereitung, Organisation, Reflektion, Gesprächsführung
- für Teilnehmer mit entsprechender Berufserfahrung im heilerischen Bereich ist wahlweise anstelle des „Praxis-Workshops“ auch die Teilnahme an einem anderen Workshop möglich.

Während der Ausbildung legen die Teilnehmer drei "Behandlungsberichte" in vorgefertigten Formularen vor, in denen je eine Heilbehandlung, die mit den in den Seminaren erlernten Inhalten durchgeführt wurde, dokumentiert wird.

Den Abschluss der Heilerausbildung bildet nach einem Jahr eine praktische und mündliche Prüfung zu den vermittelten Inhalten. Die Ausbildungslänge kann je nach Zeitplanung, bereits vorhandenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Intensität etwas kürzer oder länger sein.

All diejenigen, die möglicherweise schlechte Erfahrungen mit Prüfungen gemacht haben, möchte ich hiermit ausdrücklich ermutigen – schließlich werden in der Prüfung lediglich die Inhalte geprüft, welche die Teilnehmer in der Ausbildungszeit gelernt haben. Es besteht also keinerlei Anlass zur Angst vor dieser Prüfung.

Die Heilerausbildung umfasst mindestens 194 Unterrichtsstunden, die sich folgendermaßen aufschlüsseln (1 UStunde = 45 Minuten):

8 Seminartage reine Heilerausbildung	mit insgesamt	72 Stunden
1 zweitägiges Basisseminar (u.a. Ethik/Recht)	mit insgesamt	18 Stunden
10 Supervisionen/Übungstage	mit insgesamt	90 Stunden
2 Workshops	mit insgesamt	14 Stunden

Ab 2018 setzen sich die Ausbildungskosten wie folgt zusammen

- 4 Wochenendseminare zu je 240 Euro	= 960 Euro
- 1 zweitägiges Basisseminar	= 240 Euro
- 10 Supervisionen zu je 60 Euro	= 600 Euro
- 2 Workshops	= 120 Euro
- interne Abschlussprüfung	= 30 Euro
- DGH Abschlussprüfung	= 40 Euro

Gesamtkosten ab Januar 2018 1.990 Euro (inkl. 19% UST)

Bei vollständiger Bezahlung der gesamten Ausbildung im Voraus gibt es einen Rabatt von ca. 5 %. Die Gesamtkosten betragen dann 1.890 Euro (inkl. 19% UST).

In diesem Preis sind die oben genannten Veranstaltungen mit zusammen 194 Unterrichtsstunden enthalten. Werden darüber hinaus weitere Veranstaltungen besucht, entfallen hierauf weitere Seminargebühren.

Termine Heilerausbildung Institut für Spirituelle Heilkunst Rheinbach 2019 / 2020

Beginn der Ausbildungszyklen etwa alle 8 Wochen, außer wenn der Termin durch Feiertage oder andere Veranstaltungen in Rheinbach (Kirmes/Rheinbach Classics/Weihnachtsmarkt) blockiert ist.
Die Abstände zwischen den einzelnen Seminaren I bis IV betragen im Regelfall bis auf wenige Ausnahmen etwa 4 Wochen.

Geistiges Heilen I	Geistiges Heilen II	Geistiges Heilen III	Geistiges Heilen IV
12. – 13.01.2019	09. – 10.02.2019	23. – 24.03.2019	13. – 14.04.2019
09. – 10.03.	06. – 07.04.2019	04. – 05.05.	01. – 02.06.
10 – 11.08.	07. – 08.09.	19. – 20.10.	16. – 17.11.
05. – 06.10.	02. – 03.11.	07. – 08.12.	18. – 19.01.2020
11. – 12.01.2020	08. – 09.02.2020	21. – 22.03.2020	18. – 19.04.2020

Termine für Basisseminare nach den Richtlinien des DGH 2019
16. – 17.02. 17. – 18.08. 23. – 24.11.

Uhrzeiten für alle Wochenendseminare: Samstag 12 – 19 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr

Termine für die Supervisionen 2019

Übungsstunden zu den Seminaren Geistiges Heilen. Außerdem können als Supervision auch die Teile I bis IV wiederholt werden, wenn man freitags nicht gut kann.

Dauer 8 Stunden

2019
Fr. 04.01. Fr 18.01.
Fr 08.02. Fr. 22.02.
Fr. 08.03. Fr. 22.03.
Fr 05.04. Fr 03.05.
Fr 17.05. Fr 31.05.
Fr 12.07. Fr 26.07.
Fr 09.08. Fr 23.08.
Fr 06.09. Fr 20.09.
Fr 04.10. Fr 18.10.
Fr 01.11. Fr 22.11.
Fr 06.12.

Termine ohne Gewähr, Terminänderungen im Laufe des Jahres möglich

Anerkannte(r) Heiler(in) nach den Richtlinien des DGH

Nach Abschluss der Ausbildung haben die Teilnehmer die Möglichkeit einen Antrag auf „Anerkennung als HeilerIn nach den Richtlinien des DGH zu stellen.

Grundsätzlich darf ein Heiler/eine Heilerin auch ohne eine vom DGH anerkannte Heilerausbildung heilen. Auch ist eine vom DGH anerkannte Heilerausbildung (noch) kein Qualitätssiegel. Urkunden, Zertifikate, Qualifikationsbescheinigungen und ähnliche Dokumente aller zurzeit angebotenen Ausbildungen, auch solcher, deren Inhalte rechtlich geschützt sind, sind entsprechend zu betrachten. Sie

sind lediglich ein Nachweis, dass eine Ausbildung absolviert wurde und geben keinerlei Hinweis auf die Qualität der Ausbildung.

Der DGH strebt mit den anerkannten Heilerausbildungen und dem Zertifikat "Anerkannte/r Heiler/in nach den Richtlinien des DGH" an, Hilfesuchenden eine gute Orientierung bei der Suche nach qualifizierten HeilerInnen zu geben. Qualifizierung bedeutet dem DGH hierbei vor allem die Verpflichtung zur Einhaltung der ethischen Richtlinien und rechtlichen Vorschriften als gemeinsamer Nenner aller Ausbildungen mit ansonsten inhaltlich sehr unterschiedlichen Methoden und Techniken des Geistigen Heilens.

Neuerungen seit Mai 2018

Den Antrag auf "Anerkennung als HeilerIn nach den Richtlinien des DGH e.V." kann stellen, wer

- mindestens ein Jahr Mitglied beim DGH e.V. ist (es gilt das genaue Eintrittsdatum)
- eine Ausbildung bei einem nach den Richtlinien des DGH e.V. anerkannten Ausbilders

erfolgreich absolviert und

- die schriftliche Prüfung des DGH e.V. bestanden hat.
Die schriftliche Prüfung wird seit Mai 2018 wieder von einem nach den Richtlinien des DGH e.V. anerkannten Ausbilder abgenommen.

Weitere Informationen

Über die Ausbildung hinaus ist eine individuelle Betreuung durch Telefon, Email oder persönlichen Kontakt für mindestens ein weiteres Jahr (normalerweise auch länger) gewährleistet.

Es werden immer nur die Veranstaltungen bezahlt, die aktuell besucht werden. Eine Vorauszahlung für die gesamte Ausbildung ist möglich. In diesem Fall gibt es einen Rabatt (siehe oben).

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Teilnahme entsprechend ihres Terminkalenders zu planen, d.h. es gibt eine größtmögliche Flexibilität bei der individuellen Zeitplanung der Ausbildung. Es empfiehlt sich jedoch, die vorgegebenen Abstände von meist 4 Wochen zwischen den einzelnen Seminaren innerhalb eines Seminarzyklus einzuhalten, da zu große Pausen zwischen den Seminaren die Kontinuität und damit die eigene Entwicklung beeinträchtigen können.

Die SchülerInnen verpflichten sich nicht, die Ausbildung komplett zu absolvieren, eine Unterbrechung oder eine Beendigung ist jederzeit möglich.

Die Teilnahme an den Ausbildungsseminaren ist kein Ersatz für eine Therapie oder eine medizinische oder anderweitige Behandlung. Die Teilnehmer übernehmen für ihre Handlungen innerhalb und außerhalb der Gruppe während der Seminare die volle Verantwortung.